



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

UMWELTAUSSCHUSS und AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG UND VERKEHR

20. März 2024 / 21. März 2024



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

BESPRECHUNGSPUNKT HAUSHALTSZIEL MOORENTWICKLUNG

Eine Maßnahme zum Klimaschutz

STRATEGISCHE OBERZIELE



- Strategisches Oberziele der Stadt – u. a. Nr. 13 – Grünes Norderstedt
- Im Workshop erarbeiteter Kennzahlenentwurf:
Renaturierung von 1 ha Moorflächen/Jahr
- Die Stadtverwaltung hat sich mit dieser Kennzahl auseinandergesetzt
- Das Ergebnis ist die Empfehlung für eine neue Kennzahl
- Nachfolgend wird nun die Herleitung zu dieser neuen Kennzahl dargelegt



GLIEDERUNG

- Bedeutung der Hochmoore
- Hochmoorstandorte in Norderstedt
- Hochmoore Wittmoor und Glasmoor
- Hochmoor Ohemoor
- Fazit für die Hochmoore
- Lösungsansatz
- Niedermoorstandorte
- Niedermoorstandort Tarpenbek-Ost
- Maßnahme zum Klimaschutz
- Fazit Haushaltsziel



BEDEUTUNG DER HOCHMOORE

- Weltweit die größten und effektivsten Kohlenstoffspeicher
- Verbesserung der Resilienz gegen negative Folgen des Klimawandels
- Wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere
- Wirken ausgleichend auf den Landschaftswasserhaushalt
- Wirken bei Extremregenereignissen regulierend
- Wirken positiv auf das Lokalklima

HOCHMOORSTANDORTE IN NORDERSTEDT



- **FFH-Gebiet und NSG Wittmoor**, ca. 139 ha, Hochmoorrest (bis in 60er abgebaut), ausgedehnte Komplexe renaturierter und noch renaturierungsfähiger Hochmoorflächen
- **FFH-Gebiet und NSG Glasmoor**, ca. 140 ha, 30 ha Moorfläche zusammenhängende Hochmooroberfläche, gut erhaltener Hochmoorsockel umgeben von Niedermoorbereichen, günstige Voraussetzungen für Erhalt & Entwicklung
- **FFH-Gebiet Ohemoor**, ca. 51 ha, Hochmoorrest, 7 % der ursprünglichen Moorfläche, Moormächtigkeiten im östlichen Teil mit 2-3 m, negative Einflüsse durch Straßen, Siedlungsgrundstücke, Start- und Landebahn, sowie Altablagerungen

HOCHMOORE WITTMOOR UND GLASMOOR



- Generell liegt die Zuständigkeit bei den Hochmooren bei den Fachbehörden
 - Ministerium (Land Schleswig-Holstein) stellt Managementpläne auf
 - UNB (Kreis Segeberg) ist für den Vollzug des BNatSchG und des LNatSchG Schleswig-Holstein verantwortlich und sorgen für die Umsetzung des Managementplanes
- **NSG Wittmoor und NSG Glasmoor**
Maßnahmen zur Renaturierung der Moorflächen sind bereits umgesetzt (Wittmoor) oder werden gerade umgesetzt (Glasmoor)
- Die Zuständigkeiten liegen beim Land SH und beim Kreis SE

HOCHMOOR OHEMOOR



- **Ohemoor**

Sehr viel Privateigentum – historisch bedingt
„Überwiegend schmale Parzellen für die private Torfnutzung“

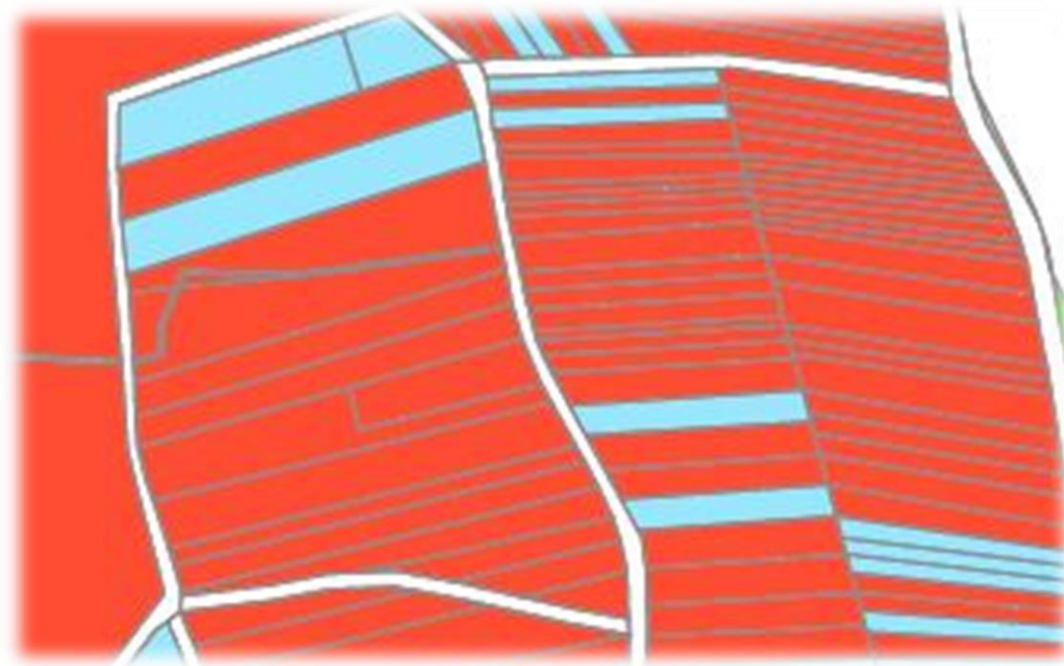
- Hellgrün = Stiftung Naturschutz HH
= 4,2 ha (4 %)
- Rot = Privatbesitz
= 80,8 ha (85 %)
- Hellbau = Stadt Norderstedt
= 10,1 ha (11 %)



HOCHMOOR OHEMOOR



- Der für eine Hochmoorrenaturierung notwendige Grunderwerb der Flächen lässt sich insbesondere im Ohemoor aufgrund **der vielen kleinen Flurstücke**, die fast **überwiegend in Privatbesitz mit unterschiedlichsten Einzeleigentümern** sind, mittelfristig nicht realisieren



FAZIT FÜR DIE HOCHMOORE



- Die Kohlendioxid-Bindung durch Hochmoore ist fachlich **unbestritten**, aber
- Hochmoore binden nur als intakte Moore und auch nur sehr langsam Kohlenstoff (die Torfmosse wachsen sehr langsam)
- Die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der Stadt sind - wie aufgezeigt - im Bereich der Norderstedter Hochmoore gering
- Fazit:
Eine wirkungsvolle zusätzliche Kohlendioxid-Bindung durch Hochmoore ist durch die Stadt als Akteur zeitnah nicht umsetzbar

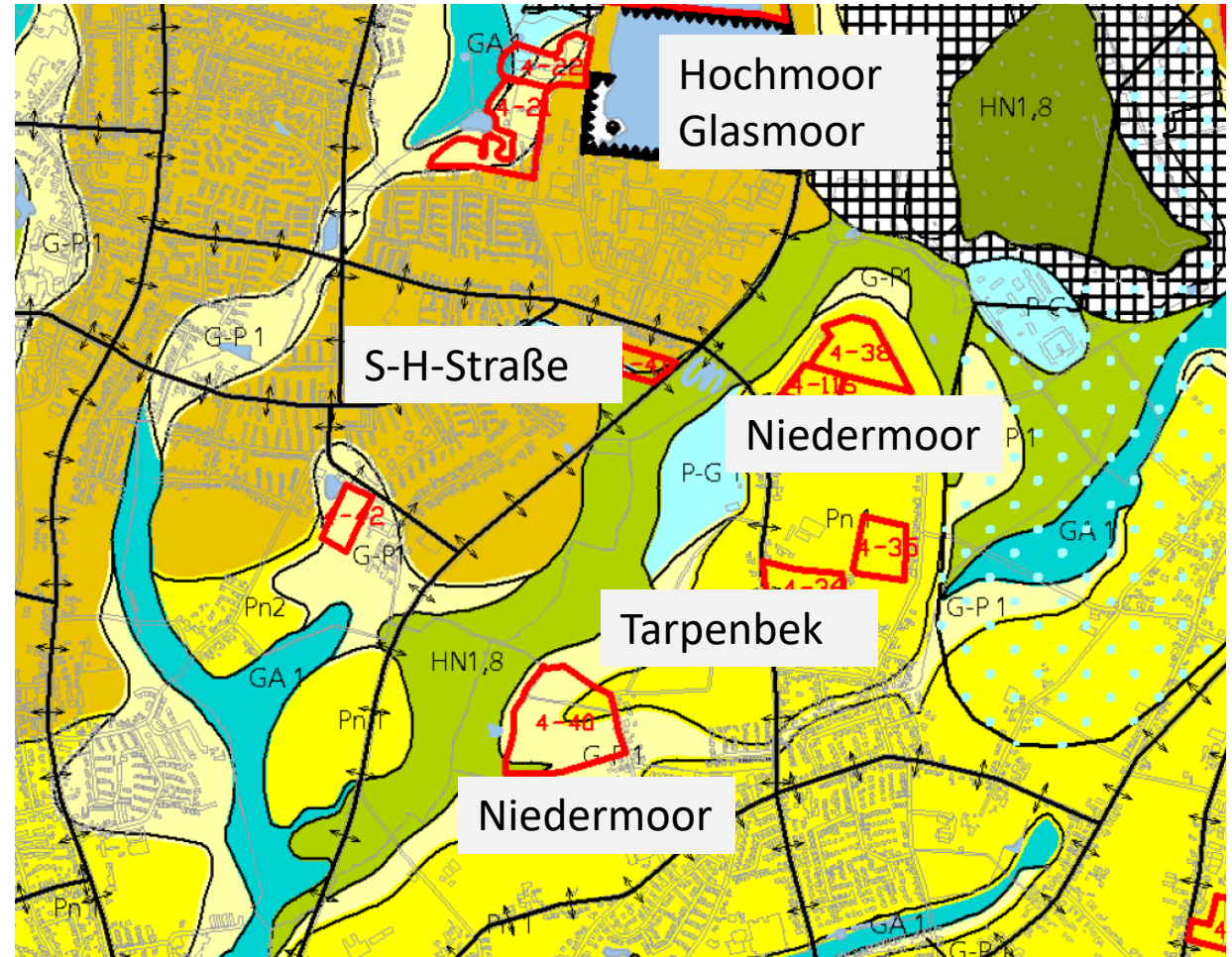


- Um jedoch einen wirkungsvollen und etwas zeitnäheren **Beitrag für den Klimaschutz** zu etablieren, wäre eine **Wiedervernässung von Niedermoorstandorten** im Stadtgebiet sinnvoll
- Primär würde durch eine Extensivierung und Wiedervernässung von Niedermoorstandorten eine **derzeit aktive klimaschädliche Kohlendioxid-Quelle im Stadtgebiet gemindert**
- Hier wäre die Stadt Akteur mit vielfältigen Handlungsmöglichkeiten
- Es gibt viele Niedermoorstandorte im Osten des Stadtgebietes

NIEDERMOORSTANDORTE



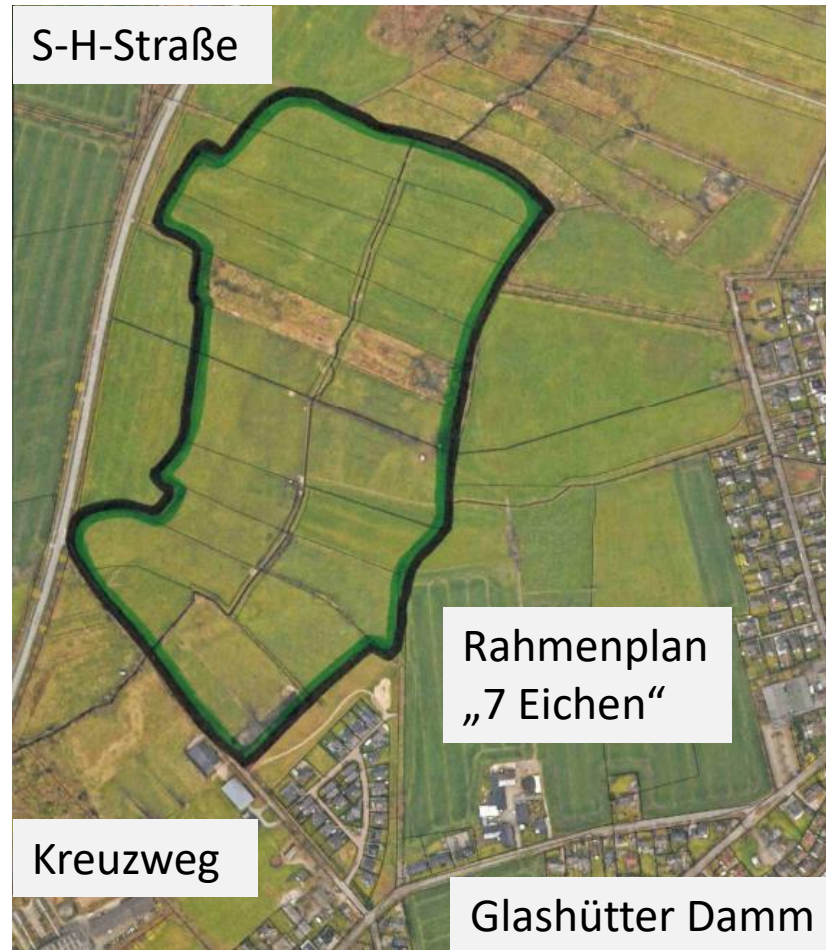
- Insbesondere die vorhandenen **Niedermoorböden im Bereich der Tarpenbek-Ost** östlich der Schleswig-Holstein-Straße und südwestlich vom Glasmoor bieten sich hier für eine mögliche Wiedervernässung an.
- Auszug aus der Bodenkarte:
Dunkelgrün = Hochmoor
Hellgrün = Niedermoor



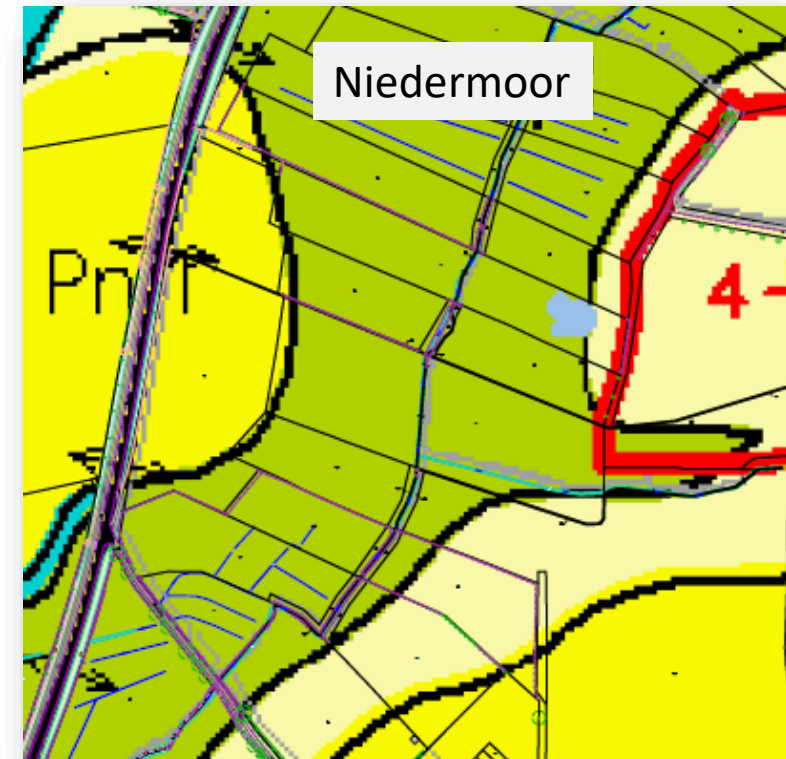


NIEDERMOORSTANDORT - TARPENBEK-OST

Diese gewässernahen Niedermoorböden bieten das Potential



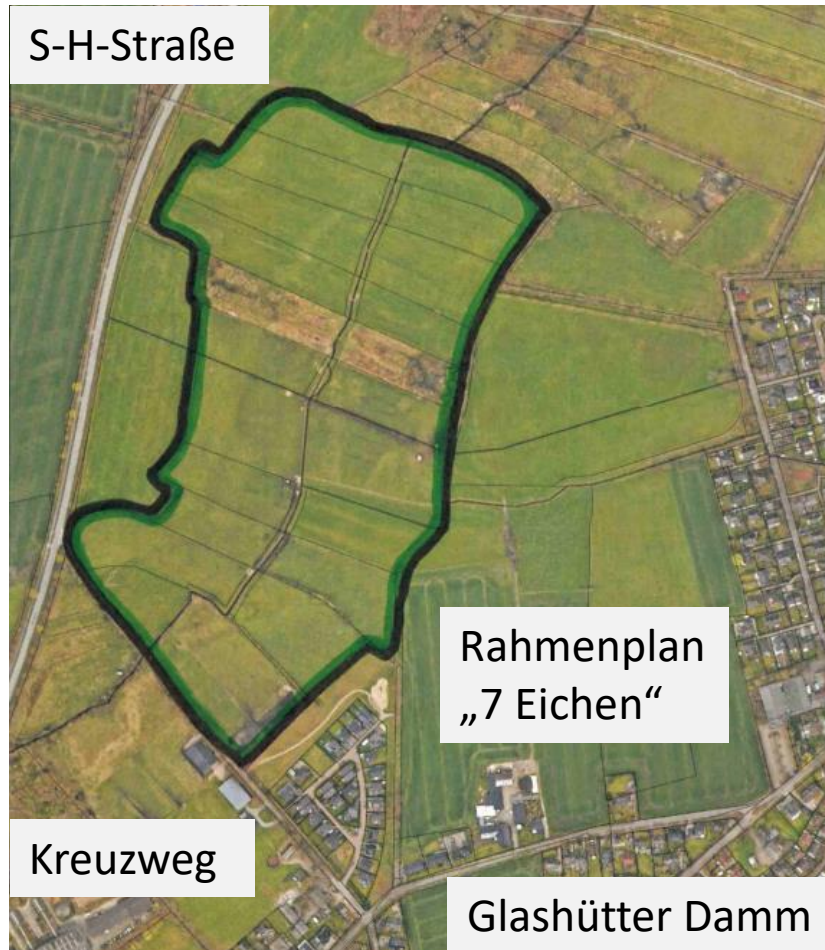
Auszug aus der Bodenkarte



NIEDERMOORSTANDORT - TARPENBEK-OST



Hier sind zusammenhängende Flächen im Besitz der Stadt Norderstedt



Blau schraffiert = Stadtfläche
Rot schraffiert = ein Eigentümer

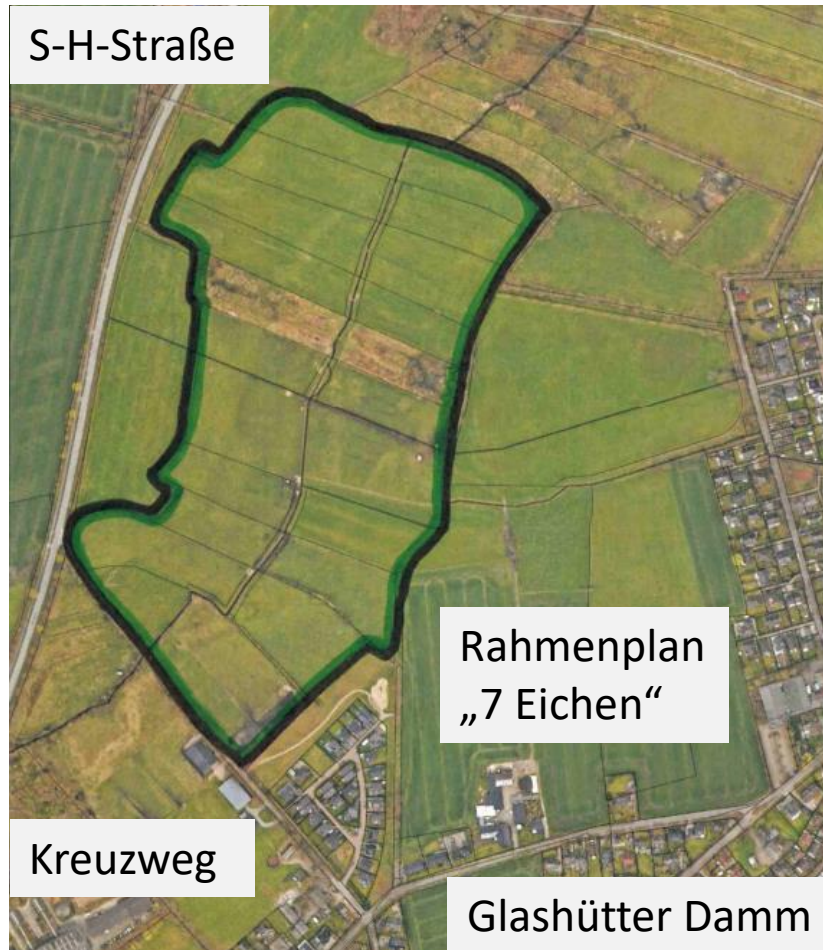


NIEDERMOORSTANDORT - TARPENBEK-OST

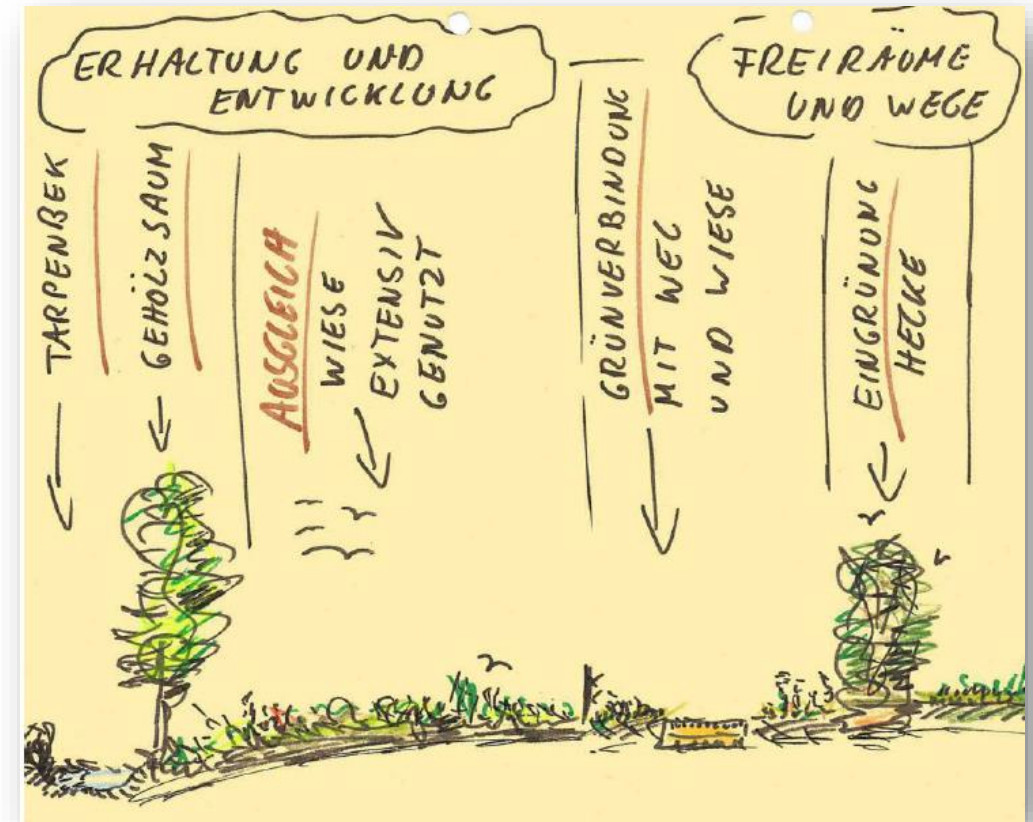


- Eine Wiedervernässung von Niedermooren trägt dazu bei, den Eintrag von Kohlendioxid aus dem Boden in die Luft zu unterbinden.
- Kohlenstoffvorrat verbleibt bei extensiver Landnutzung im Boden (Deckelung).
- Im Zusammenhang mit möglichen Renaturierungsmaßnahmen entlang der Tarpenbek-Ost wäre hier zudem eine **Bündelung von Maßnahmen des Klimaschutzes und des vorbeugenden Hochwasserschutzes** denkbar.
- Darüber hinaus würden diese Maßnahmen einen **Beitrag zur Förderung der Biodiversität** leisten. Gerade die Wiederherstellung von artenreichem Feuchtgrünland kann die Artenvielfalt wieder steigern.

NIEDERMOORSTANDORT - TARPENBEK-OST



Mögliche Entwicklung



MAßNAHME ZUM KLIMASCHUTZ



- 1. Schritt:
Beauftragung eines Planungsbüro mit der Erarbeitung der Planungsgrundlagen und der Entwicklung einer Machbarkeitsstudie (Mittel im Haushaltsansatz 2024/2025 enthalten).
- 2. Schritt:
Vorstellung der Ergebnisse im Umweltausschuss und StuV
- 3. Schritt:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umsetzung
- 4. Schritt:
Beginn der Umsetzungsphase für die Maßnahmen in der Tarpenbek-Ost-Niederung

FAZIT HAUSHALTSZIEL



- Die Kennzahl zur Renaturierung von 1 ha der in Norderstedt vorhandenen Moorflächen/Jahr ist von der Stadt nicht beeinflussbar
- Sinnvoll ist eine **Schärfung der Kennzahl**
- Empfehlung der Verwaltung:

3 Ankaufsversuche für Niedermoorflächen in Norderstedt /Jahr

Die Erfahrungen der Liegenschaftsabteilung zeigen, dass Meinungsänderungen bei Grundstückverkäufen in der Regel nicht schnell erfolgen und zumeist von geänderten, äußeren Rahmenbedingungen abhängig sind. Daher werden hier regelmäßige Wiedervorlagen alle 4 Monate empfohlen, um die Eigentümer durch zu häufiges Nachfragen nicht zu bedrängen.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Natur und Landschaft